

# Spielideen zu Musikstücken, Teil 1

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Spielideen und Gestaltungsvorschläge bereiten den Kindern besonders viel Spaß, wenn Sie diese mit den genannten Musikstücken kombinieren.

Diese Musikstücke eignen sich für die Musikerziehung mit dem Schwerpunkt Kindergarten und Grundschule.

Insbesondere die körpereigenen Instrumente (Body- Percussion) mit Singen, Stampfen, Patschen Klatschen etc. sowie Orff- und Schlaginstrumente kommen zum Einsatz.

Selbstverständlich können Sie auch die angegebenen Musikstücke durch andere Musikbeispiele ersetzen. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, dass Ihre Musik über eine ähnliche Struktur verfügt.



Oft ist es schwierig, Bewegungsabläufe schriftlich zu beschreiben. Hier haben wir kleine Filme erstellt nach der Erkenntnis „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“.

Diese Filme stehen im Internet auf der Website [www.fkmu.de](http://www.fkmu.de) zur freien Verfügung unter: [Downloads > Wolfgang Schmitz > für Seminar-Teilnehmer > Spielideen zu Musikstücken, Teil 1](#)

Und jetzt viel Freude beim Ausprobieren.

Wolfgang Schmitz

# 1. Samba le le



## Quelle Musikstück:

Eres Edition, Hauptstraße 35, 28859 Lilienthal / Bremen, Telefon: 04298-1676, Telefax: 04298-5312, Email: info@eres-musik.de  
Internet: www.eres-musik.de

## Gestaltung

8 Instrumentalteile: 1 2 3 4 5 6 7 8  
Beispiel: **A A B B A A B B**

**A** Alle Kinder bilden einen Kreis. Jedes Kind tanzt alleine auf der Stelle.

Rhythmus:																		
Zählweise:	1	2	2	2	3	2	4	2	5	2	6	2	7	2	8	und	2	
Händeklatschen:															K	K	K	
Fußbewegung: oder	R	R	L	L	R	R	L	L	R	R	L	L	R	R				
Handbewegung:																		
Fotografie:	1	2	3	2	1	2	3	2	1	2	3	2	1	2				

Fotografie 1



Fotografie 2



Fotografie 3



**B** Ausführung wie Teil A. Die Füße werden durch die Hände ersetzt, siehe Fotografien.

Fotografie 1



Fotografie 2



Fotografie 3



# 2. Happy Hopp



### Quelle Musikstück:

Fidula-Verlag, Ahornweg 19-21, 56154 Boppard/Rhein, Telefon: 06742-2488, Telefax: 06742-2661, Email: info@fidula.de  
Internet: www.fidula.de

Das Stück steht im Viervierteltakt.

Der Grundschlag sind Viertelnoten. Das Tempo ist 116 Viertelnoten pro Minute: ♩ = 116

Grundschlag:  usw.  
Zählweise: 1 2 3 4 1 2 3 4 usw.

„Happy Hopp“ besteht aus vier Instrumentalteilen:

**V** = 2 Takte Trommelvorspiel

**A** = 8 Takte Akkordeon im Vordergrund

**B** = 8 Takte Blasinstrumente im Vordergrund

**C** = 8 Takte Blasinstrumente im Vordergrund, 4 markante Akzente durch Trommel und Becken

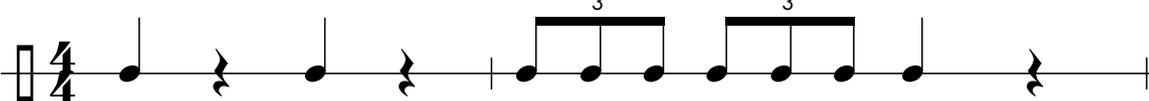
Die Instrumentalteile sind folgendermaßen aneinander gereiht:

**V A B A C A B A C A B A**

Die Kinder bilden einen Stuhlkreis.

### Gestaltung Teil A:

Die 2 Takte 4 mal wiederholen

Rhythmus: 

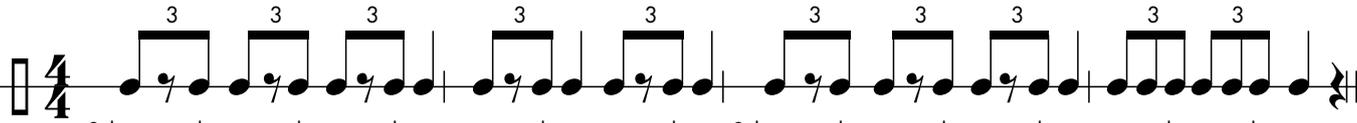
Handsatz: R L R L R L R

Texthilfe: bum klatsch pa pe la pa pe la papp

Körperteile: Füße stampfen Hände klatschen Oberschenkel patschen

### Gestaltung Teil B:

Die Kinder singen oder sprechen



Schwupp di wupp di wupp di wa wupp di wawupp di wa Schwupp di wupp di wupp di wa pa pe la pa pe la papp.

### Gestaltung Teil C:

Die Kinder sollen die 4 markanten Einwüfe der Großen Trommel und des Beckens heraushören. Sie werfen bei den Einwüfen die Arme in die Luft.

# 3. Querfeldein



## Quelle Musikstück:

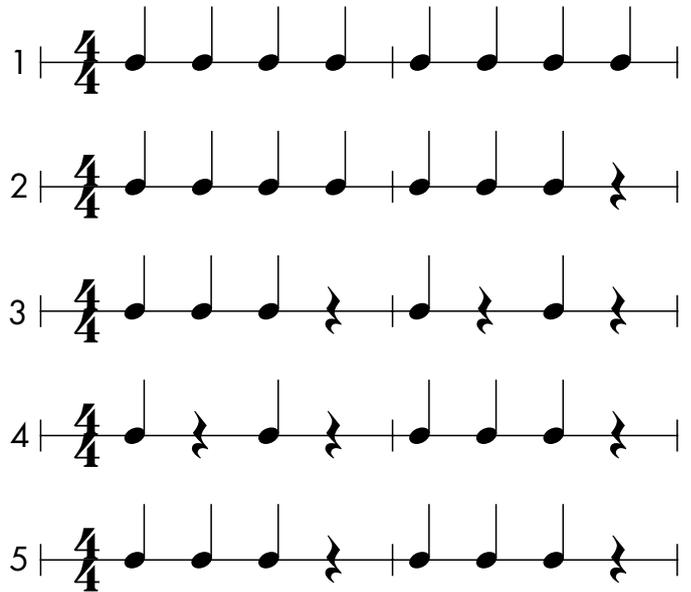
Fidula-Verlag, Ahornweg 19-21, 56154 Boppard/Rhein, Telefon: 06742-2488, Telefax: 06742-2661, Email: info@fidula.de  
Internet: www.fidula.de

## Erarbeitung und Gestaltung

Die Schüler gründen ein kleines „Orchester“. Es besteht aus 3 Gruppen: Fellklinger, Metallklinger, Holzklinger.

Jede Gruppe ist mit 2, 3 oder 4 Spielern besetzt. Der Dirigent zeigt den Spielern durch Armbewegungen den Rhythmus an (Schläge in die Luft). Durch Blickkontakt und Gestik bestimmt der Dirigent, welche Gruppe spielen soll.

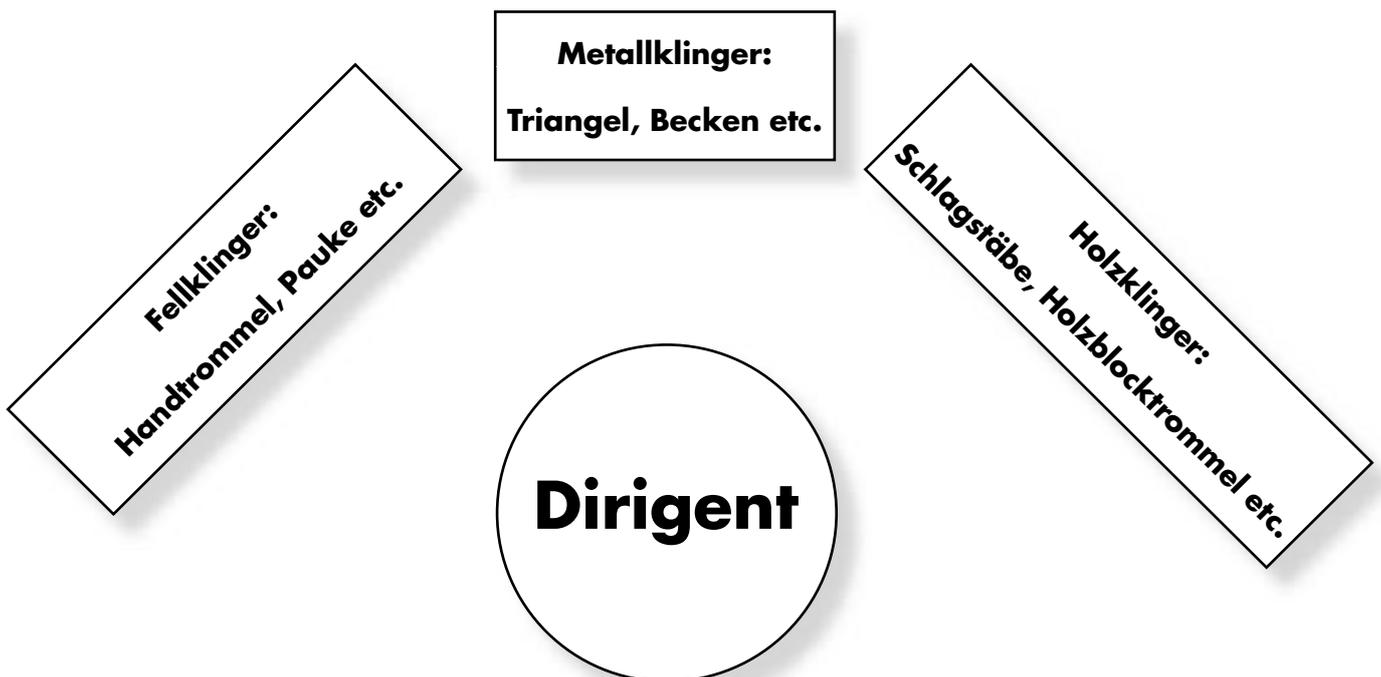
Der Dirigent wird im „fliegenden Wechsel“ abgelöst. Ziel ist es, dass die Dirigenten die achttaktige Form einhalten. Der Lehrer gibt den Dirigenten gegebenenfalls ihren Einsatz.



Die Schüler tauschen die Instrumente untereinander oder ihre Aufgabe: Spieler – Dirigent.

Diese Spielidee funktioniert auch ohne CD-Begleitmusik, indem die Schüler ohne Instrumente eine 4. Gruppe bilden und ein bekanntes Lied singen, zum Beispiel: Alle Vögel sind schon da.

Es ist ebenfalls sinnvoll zunächst nur einfache Rhythmen aus Viertelnoten zu dirigieren, siehe 5 Beispiele oben.



# 4. Ponypferdchen

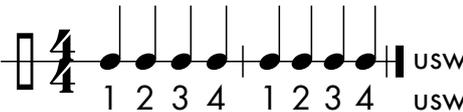


## Quelle Musikstück:

Fidula-Verlag, Ahornweg 19-21, 56154 Boppard/Rhein, Telefon: 06742-2488, Telefax: 06742-2661, Email: info@fidula.de  
Internet: www.fidula.de

Das Stück steht im Viervierteltakt.

Der Grundschlag sind Viertelnoten. Das Tempo ist 120 Viertelnoten pro Minute: ♩ = 120

Grundschlag:  usw.  
Zählweise: 1 2 3 4 1 2 3 4 usw.

„Ponypferdchen“ besteht aus dem Vokalteil **A** und Instrumentalteil **B**:

**A** = 4 Takte Strophe, 4 Takte Refrain, 4 Takte Refrain

**B** = 4 Takte Strophe instrumental, 4 Takte Refrain instrumental, 4 Takte Refrain instrumental

Die Teile A und B sind folgendermaßen aneinander gereiht:

**A B A B A B A**

Die Kinder teilen sich in zwei gleich große Gruppen auf. Die Kinder der Gruppe 1 spielen Ponypferdchen und sind mit einem Tuch „Ponyschwanz“ gekennzeichnet. Die Kinder der Gruppe 2 spielen Reiter und sind mit einem Hut gekennzeichnet.

## Gestaltung Teil A:

Die Ponypferdchen laufen frei im Raum „über die Wiese“. Jeder Reiter soll ab dem 2. Refrain ein Pony einfangen und an den Rand der „Wiese“ führen.

## Gestaltung Teil B:

Körperspiel zwischen Reiter und Pony. Die zwei Takte 6 mal spielen.

Rhythmus:  usw.  
Texthilfe: Hopp Hopp Hopp Pferdchen lauf Ga-lopp  
Fotografie: 1 1 1 2 2 2 2 2

Fotografie 1



Fotografie 2



# 5. Lambada

## Quelle Musikstück:

EMI Songs Musikverlag GmbH & Co. KG, Postfach 30 15 88, 20305 Hamburg

Wir stellen Tapetenbahnen mit Fußabdrücken her (Bei Schuhgröße 47 benötigen wir eine 244,6 cm lange Tapete, das habe ich ausgerechnet).

Vier Kinder stellen sich auf die Tapete und sorgen für möglichst gleichen Abstand der Füße. Andere Kinder zeichnen dann die Umrisse der Schuhe ab. Anschließend werden einige Fußabdrücke ausgemalt (Beispiele siehe unten).

Wir können aber auch unsere nackten Fußsohlen mit Fingerfarbe bestreichen und „stempeln“ die Tapete. Dabei bedenken wir, dass bei der Stempeltechnik alle Fußabdrücke ausgefüllt sind. Deshalb müssen wir zwei verschiedene Farben einsetzen. Eine Farbe sind die Noten, die andere Farbe ergeben die Pausen.

## Spielidee

Wir üben, im Rhythmus der Musik über die Fußabdrücke zu laufen. Das nächste Kind startet nach zwei Takten usw. Später begleiten die restlichen Kinder die Fußabdrücke mit Instrumenten, zum Beispiel: rechter Fuß = Handtrommel, linker Fuß = Triangel.

♩ = 120

Jede Tapete ergibt einen anderen Rhythmus.

Musiker würden den Rhythmus so notieren:

Denkt euch für jeden Fußabdruck ein Instrument aus:  
kling, tak, disch, bum

ping, tssss,

Hier müsst Ihr doppelt so schnell laufen, oder?

# 6. Ha nacido en un portal



## Quelle Musikstück:

Eres Edition, Hauptstraße 35, 28859 Lilienthal / Bremen, Telefon: 04298-1676, Telefax: 04298-5312, Email: info@eres-musik.de  
Internet: www.eres-musik.de

Das Stück steht im Dreivierteltakt.

Der Grundschlag sind Viertelnoten. Das Tempo ist 116 Viertelnoten pro Minute: ♩ = 116

Grundschlag:  usw.  
Zählweise: 1 2 3 1 2 3 usw.

„Ha nacido en un portal“ besteht aus drei Instrumentalteilen:

**A** = 6 Takte Flötenmelodie mit Begleitensemble

**B** = 8 Takte Flötenmelodie mit Begleitensemble

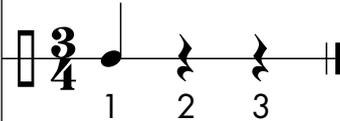
**C** = 8 Takte Begleitensemble

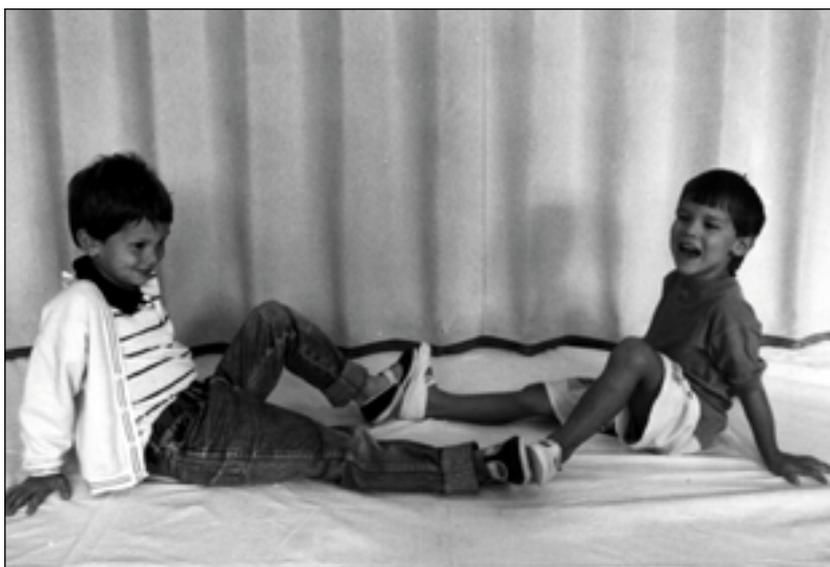
Die Teile **A**, **B** und **C** sind folgendermaßen aneinander gereiht:

**C A A B A C A A B A**

## Gestaltung Teil A:

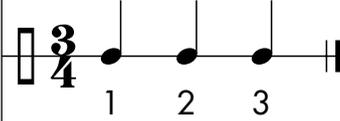
Die Kinder spielen „Fahrradfahren“, sie strecken und beugen die Beine im Rhythmus:

 1 2 3



## Gestaltung Teil B und C:

Die Kinder spielen „Sägen“, sie bewegen die straffen Arme im Rhythmus hin und her:

 1 2 3



# 7. Es weht ein Wind

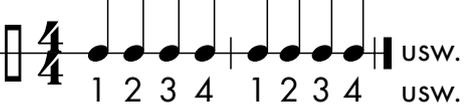


## Quelle Musikstück:

LP; Unsere Lieder in der Grundausbildung; Gustav Bosse Verlag, Heinrich-Schütz-Allee 35, 34131 Kassel, E-Mail: info@bosse-verlag.de  
Internet: www.bosse-verlag.de

Das Stück steht im Viervierteltakt.

Der Grundschlag sind Viertelnoten. Das Tempo ist 120 Viertelnoten pro Minute: ♩ = 120

Grundschlag:  usw.  
Zählweise: 1 2 3 4 1 2 3 4 usw.

„Es weht ein Wind“ besteht aus dem Instrumentalteil **A** und dem Vokalteil **B**:

**A** = 4 Takte Einleitung und Zwischenspiel

**B** = 4 Takte Refrain, 4 Takte Refrain, 4 Takte Strophe, 4 Takte Refrain

Die Teile **A** und **B** sind folgendermaßen aneinander gereiht:

**A B A B A B A B A B**

Die Kinder teilen sich in zwei gleich große Gruppen auf. Die Kinder der Gruppe 1 spielen Tänzer und schmücken sich mit einem Tuch oder Gymnastikband etc. Die Kinder der Gruppe 2 spielen Musiker und erhalten Instrumente: Schlaghölzer, Handtrommeln, Schüttelrohre, Schellenrasseln etc.

## Gestaltung Teil B:

Die Tänzer tanzen, die Musiker spielen auf den Instrumenten.

## Gestaltung Teil A:

Rollentausch! Die Musiker überreichen den Tänzern die Instrumente. Die Tänzer überreichen den Musikern den Schmuck.



# 8. Cha-Cha-Cha I

## Quelle Musikstück:

LP; Fritz Schulz-Reichel: In der Bar gegenüber; 1962 Polydor

Das Stück steht im Viervierteltakt

Der Grundschlag sind Viertelnoten. Das Tempo ist 132 Viertelnoten pro Minute: ♩ = 132

Grundschlag:  usw.  
Zählweise: 1 2 3 4 1 2 3 4 usw.

„Cha-Cha-Cha“ besteht aus 4 Takten Klaviereinleitung und 13 Instrumentalteilen mit je 8 Takten.

## Gestaltung:

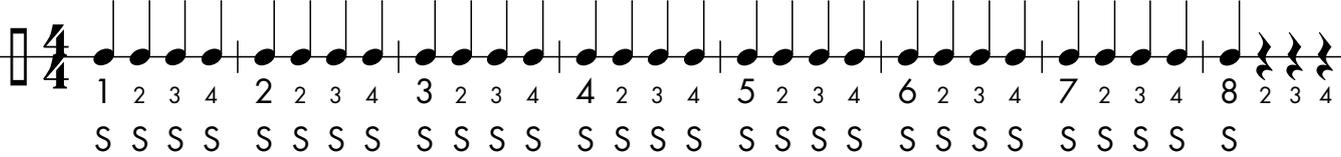
13 Instrumentalteile: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Einfaches Beispiel: A B C A B C A B C A B C A

Mittelschweres Beispiel: A C B E A C B E A C B E A

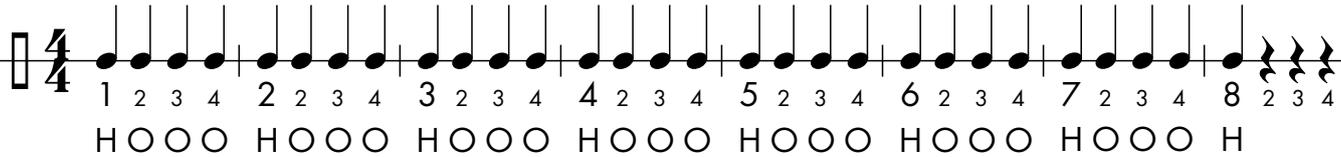
Anspruchsvolles Beispiel: A B C A D B E A D B C E A

**A** Alle Kinder bilden einen Kreis und fassen sich einander an den Händen an. Die Kinder gehen mit kleinen Schritten **rechts** herum. Jeder Schritt (S) ist ein Grundschlag. Im 8. Takt auf der Zählzeit eins stoppt der Kreis.

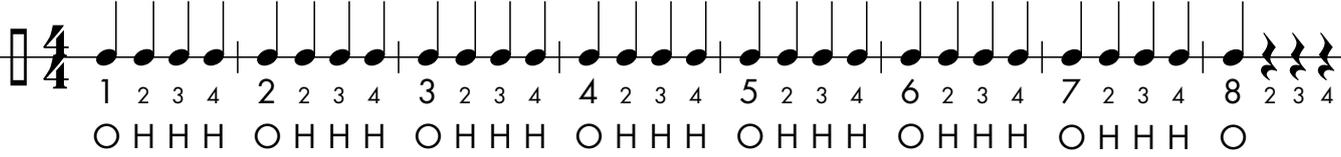


**B** Alle Kinder bilden einen Kreis und fassen sich einander an den Händen an. Die Kinder gehen mit kleinen Schritten **links** herum.

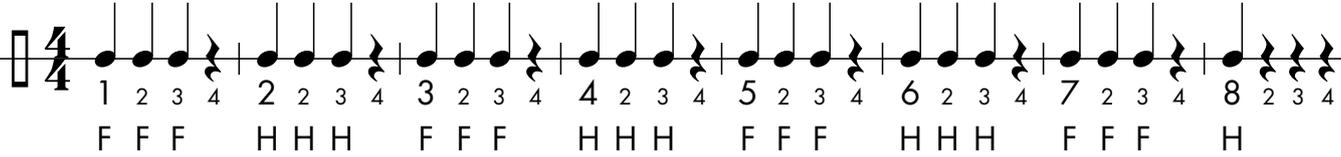
**C** Die Kinder klatschen in die Hände (H) und patschen auf die Oberschenkel (O).



**D** Die Kinder klatschen in die Hände (H) und patschen auf die Oberschenkel (O).



**E** Die Kinder stampfen mit den Füßen (F) und klatschen in die Hände (H).



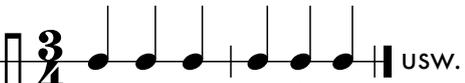
# 9. Langsamer Walzer

## Quelle Musikstück:

LP; Fritz Schulz-Reichel: In der Bar gegenüber; 1962 Polydor

Das Stück steht im Dreivierteltakt.

Der Grundschlag sind Viertelnoten. Das Tempo ist 100 Viertelnoten pro Minute: ♩ = 100

Grundschlag:  usw.  
Zählweise: 1 2 3 1 2 3 usw.

„Langsamer Walzer“ besteht aus vier Instrumentalteilen:

**A** = 4 Takte Klaviereinleitung

**B** = 8 Takte Klavier mit Begleitensemble

**C** = 8 Takte Blasinstrumente mit Begleitensemble

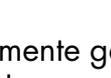
**D** = 4 Takte Gitarre mit Begleitensemble und 4 Takte Blasinstrumente mit Begleitensemble

Die Instrumentalteile sind folgendermaßen aneinander gereiht:

**A B B B B C C D B B C**

## Gestaltung Teil A, B, C und D:

Guiros oder Wooden Agogos spielen  usw. Instrumente schrappen, Handhabung siehe Fotografie 1. Die Pausen können in die Luft geschlagen werden.

Becken oder Triangeln spielen  usw. Instrumente gefühlvoll anschlagen, Handhabung siehe Fotografie 2. Die Pausen können in die Luft geschlagen werden.

Handtrommeln spielen  usw. Das Fell mit einer ganz kleinen, kreisförmigen Bewegung kratzen. Handhabung siehe Fotografie 3.

Fotografie 1



Fotografie 2



Fotografie 3



# 10. Mäuseschritt

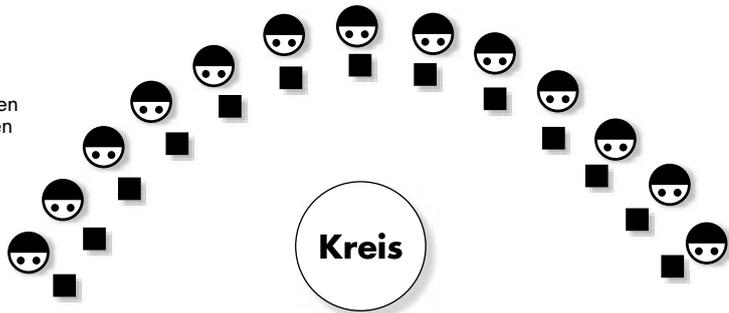
## Quelle Musikstück:

Wolfgang Schmitz

■  
Stühle für die  
Trommelspieler, Schlagstabspieler, Rasselspieler  
„die Roten“, Kinder mit roten Tüchern an den Handgelenken  
„die Gelben“, Kinder mit gelben Tüchern an den Handgelenken  
„die Blauen“, Kinder mit blauen Tüchern an den Handgelenken



Chorkinder stehen



## Musik

### Teil 1

4 Takte Klaviervorspiel  
4 Takte Strophe

1,2,3 im Mäuseschritt  
gehen alle Kinder mit,  
**die Roten** sind jetzt an der Reih' und laufen in den Kreis  
Bücken, strecken, rundum drehn, viermal klatschen, stampfen, stehn.

4 Takte Refrain

4 Takte Strophe

1,2,3 im Mäuseschritt  
gehen alle Kinder mit,  
**die Gelben** sind jetzt an der Reih' und laufen in den Kreis  
Bücken, strecken, rundum drehn, viermal klatschen, stampfen, stehn.

4 Takte Refrain

4 Takte Strophe

1,2,3 im Mäuseschritt  
gehen alle Kinder mit,  
**die Blauen** sind jetzt an der Reih' und laufen in den Kreis  
Bücken, strecken, rundum drehn, viermal klatschen, stampfen, stehn.

4 Takte Refrain

### Teil 2

4 Takte Strophe

Und weiter geht's im Mäuseschritt, wen nehmen wir denn nun noch mit? Jemand der gut **klopfen** kann, versuch's einmal und fang jetzt an !

4 Takte Instrumental  
2 Takte Strophe

Schön hört sich das **Klopfen** an, komm und schließ Dich bei uns an.

4 Takte Strophe

Und weiter geht's im Mäuseschritt, wen nehmen wir denn nun noch mit? Jemand der gut **rasseln** kann, versuch's einmal und fang jetzt an !

4 Takte Instrumental  
2 Takte Strophe

Schön hört sich das **Rasseln** an, komm und schließ Dich bei uns an.

4 Takte Strophe

Und weiter geht's im Mäuseschritt, wen nehmen wir denn nun noch mit? Jemand der gut **trommeln** kann, versuch's einmal und fang jetzt an !

4 Takte Instrumental  
2 Takte Strophe

Schön hört sich das **Trommeln** an, komm und schließ Dich bei uns an.

### Teil 3

4 Takte Strophe

1,2,3 im Mäuseschritt  
gehen alle Kinder mit,  
alle waren an der Reih' und liefen schnell herbei.

4 Takte Refrain

Bücken, strecken, rundum drehn, viermal klatschen, stampfen, stehn.

4 Takte Refrain

Bücken, strecken, rundum drehn, viermal klatschen, stampfen, stehn.

Klavirnachspiel

## Aktion

### Teil 1

„die Roten“ laufen in den Kreis

spielen den Refrain und stellen sich anschließend zu den Chorkindern

„die Gelben“ laufen in den Kreis

spielen den Refrain und stellen sich anschließend zu den Chorkindern

„die Blauen“ laufen in den Kreis

spielen den Refrain und stellen sich anschließend zu den Chorkindern

### Teil 2

Die Schlagstabspieler laufen in den Kreis

spielen im Instrumentalteil und stellen sich anschließend ohne Instrumente zu den Chorkindern

Die Rasselspieler laufen in den Kreis

spielen im Instrumentalteil und stellen sich anschließend ohne Instrumente zu den Chorkindern

Die Trommelspieler laufen in den Kreis

spielen im Instrumentalteil und stellen sich anschließend ohne Instrumente zu den Chorkindern

## Chorkinder

### Teil 1

startbereit  
singen und gehen auf der Stelle

singen und führen Bewegungen aus

singen und gehen auf der Stelle

singen und führen Bewegungen aus

singen und gehen auf der Stelle

singen und führen Bewegungen aus

### Teil 2

singen

klatschen auf den Handrücken  
singen

singen

klatschen auf den Handrücken  
singen

singen

klatschen auf den Handrücken  
singen

### Teil 3

singen und gehen im Kreis

singen und führen Bewegungen aus

singen und führen Bewegungen aus

werfen die Arme hoch

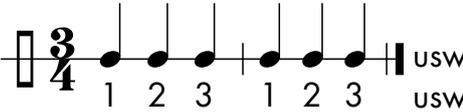
# 11. Menuett

## Quelle Musikstück:

Wolfgang Schmitz

Das Stück steht im Dreivierteltakt.

Der Grundschlag sind Viertelnoten. Das Tempo ist 120 Viertelnoten pro Minute: ♩ = 120

Grundschlag:  usw.  
Zählweise: 1 2 3 1 2 3 usw.

„Menuett“ besteht aus vier Instrumentalteilen:

**A** = 8 Takte Klavier

**B** = 8 Takte Flöte und Glockenspiel

**C** = 8 Takte Klavier

**D** = 8 Takte Flöte und Glockenspiel

Die Instrumentalteile sind folgendermaßen aneinander gereiht:

**A B C D A B C D A B C D A**

Die Kinder erhalten Handtrommeln, Schlagstäbe und Schüttelinstrumente.

### Gestaltung Teil A:

Die Kinder gehen mit ihren Instrumenten vorwärts durch den Raum, im Rhythmus ♩ ♩ ♩ usw.

### Gestaltung Teil B:

Die Kinder gehen mit ihren Instrumenten rückwärts durch den Raum, im Rhythmus ♩ ♩ ♩ usw.

### Gestaltung Teil C:

Alle Handtrommeln und Schlagstäbe spielen den Rhythmus ♩ ♩ ♩ usw.

### Gestaltung Teil D:

Alle Schüttelinstrumente spielen den Rhythmus ♩ ♩ ♩ usw.

## Spieltechniken



# 12. Mantillas Blues



## Quelle Musikstück:

LP; Ray Mantilla: Hands of Fire; Red Record, Via Trenno 32, 20151 Milano, Italien, Bestell-Nr. VPA 174

♩ = 126

1 k k k k k p  
2 k k k k k p  
3 k k p p  
4 k k p  
5 k k k k k p  
6 k k k k k p  
7 k k p p  
8 k k p  
9 k k k k k  
10 p p p p p  
11 s s s s  
12 k k k k k

„da“ „du“ „du bi du bi da“

### 1. Liedbegleitung mit Körperinstrumenten:

k = in die Hände klatschen

p = mit den Händen auf die Oberschenkel patschen

s = mit den Füßen auf den Boden stampfen

„da“, „du“ und „du bi du bi da“ = sprechen

\*Stabspiele sind:

Xylophone,

Metallophone,

Glockenspiele,

Klingende Stäbe

### 2. Liedbegleitung mit Percussion

Beispiel: Handtrommel

k = in dem Daumen auf den Fellrand schlagen

p = mit der gespreizten Hand auf die Fellmitte patschen

s = mit den Fingernägeln kreisförmig über das Fell wischen

„da“, „du“ und „du bi du bi da“ = sprechen

### 3. Liedbegleitung mit Stabspielen:

Den Rhythmen (Noten) werden einzelne Töne zugeordnet, es entsteht eine Melodie.

Den Rhythmen (Noten) werden mehrere Töne zugeordnet, es entstehen Akkorde.

Melodie und Akkorde können nun auf Stabspiele\* übertragen werden.

# 13. Saturday Night

## Quelle Musikstück:

LP; Earth, Wind & Fire: Spirit; CBS; Bestell-Nr. CHM 3133

 = 108

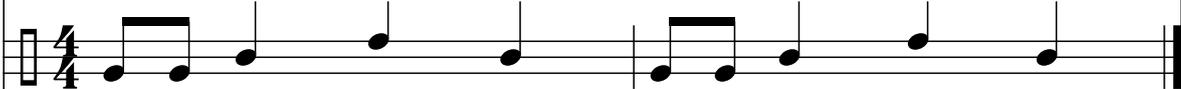
## Spielidee

Dieses Musikstück bietet eine Alternative zu Lambada und Black Magic Woman.

Außerdem können hier alle binären Rhythmen aus der PowerPoint-Präsentation „Das Raphuhn.ppt“ angewendet werden. Diese findest Du im Internet [www.fkmu.de](http://www.fkmu.de) unter: [Downloads > Wolfgang Schmitz > für Seminar-Teilnehmer > Spielideen zu Musikstücken, Teil 1](#)

Schau Dir den Film „Adorar al nino.wmv“ an.

Jetzt übertrage die Bewegungsabläufe sinngemäß auf den Viervierteltakt, hier sind einige Beispiele. Diese Form der „Liedbegleitung“ fördert deine Koordinationsfähigkeit und dein Rhythmusgefühl. Du lernst, wie man allein schon mit dem Grundschatz Musik machen kann.

Körperteile:	Fuß	Schenkel	Hände	Schenkel	Fuß	Schenkel	Hände	Schenkel
Rhythmus: rechts (R), links (L), beides (K):	R	R	K	R	L	L	K	L
Texthilfe:	tief	und	hoch	und	tief	und	hoch	und
Beispiel 2:								
Beispiel 3:								
Beispiel 4:								

# 14. Swinging Kangogis



## Quelle Musikstück:

LP; Reinhard Flatischler: Mega Drums, VeraBra Records, Postfach 270126, 5000 Köln, Bestell-Nr. VBR 2033 1  
Ahornweg 19-21

## Spielidee

Wir benutzen die Resonanzkästen der Klingenden Stäbe als kleine Trommeln. Die Kästen sind zwar alle gleich hoch und gleich breit, aber sie haben eine unterschiedliche Länge. Dadurch hat jeder Kasten einen eigenen Klang.

# 15. Black Magic Woman

## Quelle Musikstück:

CD; Santana: Black Magic Woman; Columbia, Bestell-Nr. COL 471194 2

♩ = 120

„Black Magic Woman“ ist vom Musikstil her mit „Oye como va“ vergleichbar. Das Tempo ist jedoch etwas langsamer, 120 Viertelnoten pro Minute.

## Spielidee

Diese Rhythmen passen sehr gut.

Verwende deine Oberschenkel als Trommeln (die hast Du ja immer dabei!).

Erfinde eigene Rhythmen.

Four staves of rhythmic notation in 4/4 time, each with a 4/4 time signature and a box icon. The notes are labeled with 'R' and 'L' for right and left thigh. Staff 1: R, R, L, rest. Staff 2: R, R, L, R, R, L. Staff 3: R, R, L, L, R, R, L. Staff 4: R, L, R, L, R, R, L, L, R.

Tonumfang von einem Sopran-Glockenspiel (Sonor NG 10).

Musical staff showing the pitch range of a soprano glockenspiel. The notes are labeled c, d, e, f, g, a, h, c, d, e, f. The notes 'c' and 'h' are marked with an asterisk (\*).

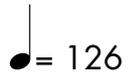
Durch Ausprobieren habe ich herausgefunden, welche Töne zu „Black Magic Woman“ gut passen. Nach meinem Geschmack klingt der Ton „d“ eigentlich immer und der Ton „a“ passt auch hervorragend. Ton f kommt oft vor gefolgt von den Tönen „e“ und „g“. Die Töne „c“ und „h“ gefallen mir hier nicht besonders.

Aber vielleicht empfindest Du anders (zum Glück hat die EU noch kein Gesetz erlassen, was die Anwendung von bestimmten Tönen verbietet oder unter Strafe stellt).

# 16. Oye como va

## Quelle Musikstück:

CD; Santana: The very best of Santana Vol. 1; Arcade, Bestell-Nr. ADEHCD 828 / 0

 = 126

## Spielidee

Mit Santana & Co. gemeinsam trommeln! Jede Linie ist eine Klangfarbe, zum Beispiel:

Noten	Körperinstrumente	Conga	Wooden Agogo	Triangel
obere Linie =	Knie	Fellrand	kleines Agogo	gedämpfter Klang
untere Linie =	Oberschenkel	Fellmitte	großes Agogo	offener Klang

Die Beispiele klingen auf einer Conga besonders gut.

Erfinde eigene Rhythmen auch für andere Instrumente wie Guiro, Maracas etc.

zum „Aufwärmen“

Hier werden sowohl die Klangfarben gespiegelt als auch der Handsatz.

Dies fördert das Hör- und Körpergefühl.

Übe zunächst jeden einzelnen Rhythmus.

Kombiniere die Rhythmen anschließend.

Vertausche die Klangfarben oder ändere den Handsatz.

Break

